

SCHREINER ZEITUNG

www.schreinerzeitung.ch | 17. OKTOBER 2019

NR 42

BADEZIMMER

Quelle für neue Ideen

Auftakt der Messe Holz

Gestaltung am Haken

Veredelung der Waschküche

patentierten, dreidimensionalen Bewegung eröffnet «Hawa Suono» gemäss Hersteller neue Einsatzgebiete für Schiebelösungen. Eine schlichte Aluminium-Clipblende verdeckt die Schliesstechnik, wodurch sich das System dezent in unterschiedliche Räume und Inneneinrichtungen einfügt.

Mehr Fläche, weniger Stützen

Das System «TS3» ist gleichbedeutend mit High-Performance-Holzbau für grosse Projekte und basiert auf der Verklebung von Holzbauteilen aus Voll-, Brettschicht- oder Brettspertholz stirnseitig. Damit können Grossflächen aus Holz erstellt werden, wie es bis anhin nur mit Stahlbeton möglich war. «TS3» ermöglicht wirtschaftliche Skelettbauten aus Holz mit einem Stützenraster von 8×8 Metern. Mit «TS3» bauen heisst gemäss den Initianten, gleich schnell und flexibel zu bauen wie mit Beton, einfach klimaschonender. Diese Technologie resultiert aus zehn Jahren Forschung und Entwicklung der ETH Zürich zusammen mit der Berner Fachhochschule und kann bereits etliche Medienpräsenz ausweisen.

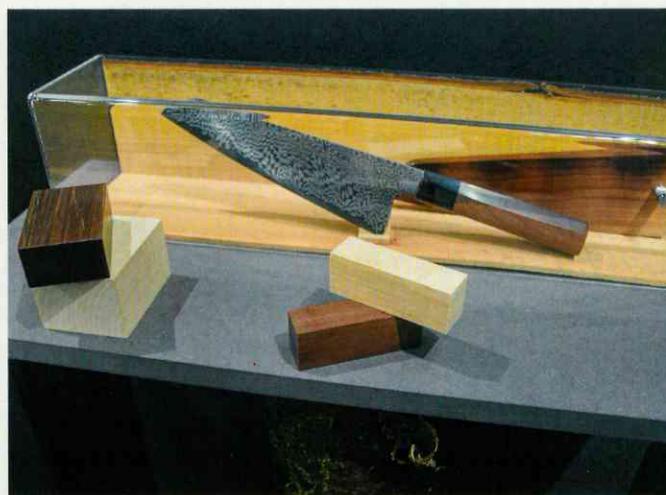
Kanten anleimen ohne Leimbecken

Raphael Betschart von der HM-Spoerri AG ging mit der «GlueBox» für die Kantenanleimmaschine «Format-4 Tempora F600 60.06L» auf die Jagd nach dem Innovationspreis und landete prompt auf dem dritten Rang. «Unser Projekt lohnt sich tatsächlich anzuschauen, bringt es doch für den Schreiner einiges an Ressourcenersparnis mit», erklärte Betschart im Rahmen der Preisverleihung.

Die «GlueBox» appliziert einen dünnen PUR-Klebestreifen zwischen die Kante und das Werkstück und verschmilzt die beiden Komponenten nahezu unsichtbar miteinander. Durch Wärmeaktivierung wird eine optimale Haftung und Klebewirkung erreicht. Laut Angaben der Felder-Group als Herstellerin erreicht das System, das ganz ohne Leimbecken auskommt, bei Berücksichtigung aller Kosten eine Ersparnis von fast 70 Prozent im Vergleich zu herkömmlichem Granulat.

Viel Beachtung für weitere Innovationen

Zwar nicht aufs Podest, aber trotzdem unter die ersten zehn besten Innovationen haben es folgende Projekte geschafft: Die Roboterfräsmaschine «Oakbot» zur Holzbearbeitung von der Epur SAS, der verschleissfreie Kor-



Alternative zu Tropenholz: modifiziertes Schweizer Holz.

Sonderpreis für «Schweizer Tropenholz»

Mit dem Sonderpreis der Holz 2019 wurde eine Innovation ausgezeichnet, die einheimisches Holz in einem zweistufigen Verfahren in eine Art «Schweizer Tropenholz» namens «Sonowood» verwandelt. Die Modifizierungsschritte vom Ahorn-, Fichten- oder Waldkirschenholz zum Material mit Tropenholzeigenschaften sind streng geheim. So viel sei aber verraten: Nach einem Imprägnierungsbad unter Vakuum und einem Pressverfahren ist das Holz so getränkt und verdichtet, dass es Vergleiche mit Palisander,

Abachi, Wenge, Ebenholz und Co. nicht zu scheuen braucht. Im Instrumentenbau eingesetzt, hat das modifizierte Schweizer Holz bereits ausgezeichnete Kritiken erhalten. Das freut die Forscher von ETH, Empa und das Projektteam Slow Wood, die «Sonowood» gemeinsam fördern. Mit der Sonderauszeichnung des Innovationspreises erhoffen sich die Tüftler auch Umsetzungen im Möbel- und Baubereich. PET

→ www.swisswoodsolutions.ch

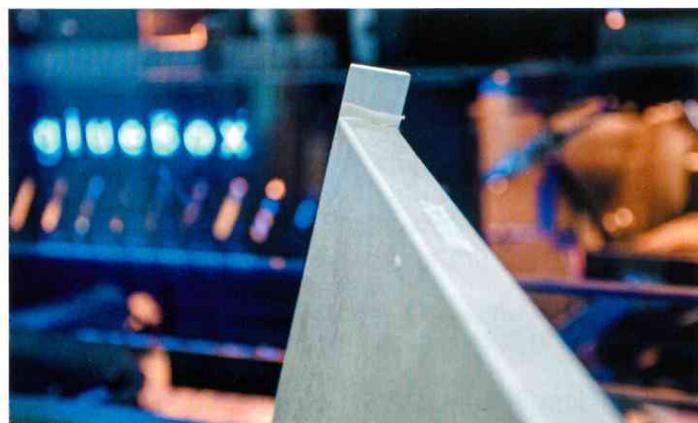
→ www.slowwood.ch

pusverbinder «Cabineo 8 M6» von der Lammello AG, «Beyond», eine umweltfreundlich hergestellte und wohngesunde Spanplatte von der Swiss Krono AG, der neue Lack «Bluefin Pigmosoft» der Oberflächenexpertin Adler Lack AG, das «Borm App»

des IT-Zulieferers Borm-Informatik AG und das Klammer- und Nagelgerät «Blitz» der DF2 Befestigungstechnik AG. Die Neuheiten sind noch bis Messeschluss am Samstag in Basel zu besichtigen. PET

→ www.holz.ch/innovationspreis

Bronze: Mit der «GlueBox» wird ein PUR-Klebestreifen zwischen Werkstück und Kante gebracht.



Bilder: Patrik Ettlin